



Protokoll der Mitgliederversammlung, Jahrestagung 2018 **Köln, 23.02.2018**

Anwesend: T. Arenz, F. Bockrath, K. Brümmer, E. Franke, St. Schenk, J. Kalthoff (Gast), V. Schürmann (Protokoll). – Entschuldigt: Th. Alkemeyer, N. Baratella, J. Bietz, M. Stern, J. Verch

Zeit: 11.00 – 12.30 h

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Festlegung der TO
- TOP 2 Bericht des Sprecherrats (2015-17)
- TOP 3 Aussprache
- TOP 4 Planung der nächsten Jahrestagungen
- TOP 5 Weitere Aktivitäten
- TOP 6 Neuwahlen Sektionssprecher / -sprecherrat
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1

Zur Mitgliederversammlung ist fristgerecht eingeladen worden. Damit ist sie beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie in der Einladung vorgeschlagen angenommen. Sitzungsleitung: Volker Schürmann

TOP 2 und 3

Der Bericht des Sprecherrates (Baratella, Bockrath, Brümmer, Schürmann) erläutert zunächst, dass aufgrund des wichtigen Anliegens einer gemeinsamen Tagung mit der Kommission *Sport und Raum* und daraus resultierenden Terminkollisionen in 2017 keine Jahrestagung stattgefunden hat.

In den Berichtszeitraum fällt die Jahrestagung 2016 in Darmstadt zum Thema *Kraft, Muskeln und Geschlecht*. Der Tagungsband ist nunmehr fertig gestellt und soll zeitnah veröffentlicht werden. Er wird unserem verstorbenen Kollegen Volker Caysa gewidmet sein.

In den Berichtszeitraum fällt auch eine 2016 gemeinsam mit den Sektionen Sportsoziologie, Sportgeschichte und der Kommission Geschlechterforschung erfolgreich durchgeführte Nachwuchstagung in Köln. Analog wird es auch in 2018 im Kontext der Jahrestagung der Sektion *Sportsoziologie* (12.-14.9.2018) wieder eine solche gemeinsam ausgerichtete Nachwuchstagung (11./12.9.2018) geben; Sebastian Braun und Thomas Alkemeyer haben als Mentoren zugesagt.

Hervorgehoben und diskutiert werden dann insbesondere:

- die gute und weiter entwickelte Kooperation mit anderen Sektionen und Kommissionen, insbesondere die gemeinsam mit der Kommission *Sport und Raum*

gestaltete Jahrestagung 2018 *Bewegung – Bauwerke – Freiräume*, die Nachwuchstagung 2016 und der gemeinsame Brief der Sektionen *Sportsoziologie* und *Sportphilosophie* an den damaligen dvs-Präsidenten Hottenrott aus Anlass von dessen Stellungnahme zur Olympiabewerbung Hamburgs im Namen der dvs;

- die relativ zur Größe der Sektion recht rege Publikationstätigkeit. Stellvertretend zu nennen ist die sektionsnahe Buchreihe *Reflexive Sportwissenschaft*; der sportphilosophische Schwerpunkt zum Thema *Inklusion in Sport und Gesellschaft*; ein geplantes, dann aus organisatorischen Gründen seitens des Verlages nicht realisiertes und verschobenes Handbuch *Sportphilosophie in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft* und ein geplantes Buch zu *Grundlagen der Sportphilosophie*;
- die relative Schwäche, die Sichtbarkeit der Sektion innerhalb der dvs zu organisieren; dies bezieht sich u.a. auf die mangelnde Pflege der Sektionshomepage und die Nicht-Präsenz beim dvs-Hochschultag, allerdings mit der wichtigen Ausnahme, in die Vergabe des Hofmannpreises eingebunden gewesen zu sein. Die sektionsinterne Information gelingt über den internen Verteiler befriedigend, allerdings ohne daraus resultierenden Dialog;
- dass die strukturellen Probleme einer Sektion Sportphilosophie in der dvs erhalten geblieben sind, vor allem: die fehlenden Stellen an nationalen und internationalen Hochschulen; eine Bildungs-, Hochschul- und Hochschulpersonalpolitik auf Seiten von Bund, Ländern und einzelnen Universitäten, die den *Humanities* alles andere als gewogen ist; eine Verkrustung von Sportorganisationen und Sportwissenschaften, die nicht durch eine produktive Distanz zwischen Sportorganisationen und Sportpolitik einerseits und zwischen Sportorganisationen und Sportwissenschaft andererseits glänzt. Die Figur der sog. anwendungsorientierten Praxiswissenschaft ist hier immer noch strukturelhaltend und handlungsleitend. Das alles bündelt sich in der trostlosen strukturellen Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses, die gottlob immer noch und immer wieder einmal gute und glückliche Einzelfälle zulässt.

Folgende **Maßnahmen** bieten sich an: verstärkte persönliche Kontaktpflege sowohl mit Mitgliedern der Sektion als auch zu anderen Sektionen; Teilnahme an Jahrestagungen anderer Sektionen, wenn möglich auch mit Beiträgen, Kommentaren oder anderen Elementen einer dialogischen Tagungsstruktur; eigene Jahrestagungen durch geeignete Querschnittsthemen, Zusammenarbeit mit der ›Mutterwissenschaft‹ Philosophie und deutliche Signale der Aufforderung zur Interdisziplinarität für die Mitglieder der dvs attraktiv machen.

Der alte Sprecherrat wird einstimmig entlastet. Der Sektionssprecher bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, insbesondere bei Nils Baratella, der sich nicht zur Wiederwahl stellt, für die Zusammenarbeit.



TOP 4 und 5

Die Jahrestagung 2019 soll einschließlich der nächsten Mitgliederversammlung im Rahmen des dvs-Hochschultages vom 18.-20.9.2019 in Berlin: *Sport im öffentlichen Raum* (Arbeitstitel) stattfinden. Wir wollen dort zwei Arbeitskreise anmelden, deren organisatorische und inhaltliche Struktur in den nächsten Wochen sondiert werden sollen, und zwar zu den Themen *Ich-Kulte* (verantwortl. F. Bockrath) und *Öffentlichkeit* (verantwortl. K. Brümmer und V. Schürmann).

Thema und Ort der Jahrestagung 2020 soll möglichst schnell geklärt werden.

Es soll im Herausgeberkreis der Buchreihe *Reflexive Sportwissenschaft* geklärt werden, ob und in welcher Form dort eine Anthologie von zentralen sportphilosophischen Texten erscheinen kann (als Fortsetzung des Sammelbandes *Sportphilosophie*, hg. von V. Caysa aus dem Jahre 1997). Geklärt werden müsste, welche Texte in Frage kommen, ob sich eher eine Anthologie oder thematisch zentrierte Bände eignen, Fragen der Herausgeberschaft etc. Klärungsbedürftig ist weiterhin der Status eines von A. Müller und C. Pawlenka geplanten Projektes zur englischen Übersetzung sportphilosophischer Texte.

Ansonsten ist auf den Maßnahmenkatalog unter TOP 2/3 zu verweisen.

TOP 6

Auf Vorschlag von Volker Schürmann übernimmt Elk Franke, bestätigt per Akklamation, die Sitzungs- und Wahlleitung für diesen Tagesordnungspunkt *Wahlen*.

Der alte Sektionssprecher berichtet, dass mit der Einladung zur MV ausdrücklich der Aufruf ergangen sei, Kandidaturen für den Sprecherrat einzubringen. N. Baratella steht nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Franz Bockrath, Kristina Brümmer und Volker Schürmann sind bereit, wieder zu kandidieren. Der alte Sektionssprecher schlägt darüber hinaus Tobias Arenz als Mitglied des neuen Sprecherrats vor, der sich bereit erklärt, ebenfalls zu kandidieren.

Zur Wahl stehen daher: Tobias Arenz, Franz Bockrath, Kristina Brümmer für den Sprecherrat und Volker Schürmann als Sektionssprecher.

Vorgeschlagen wird, den Sprecherrat in offener Abstimmung zu wählen. Es erfolgt kein Antrag auf geheime Wahl.

Vorgeschlagen und beantragt wird, den Sektionssprecher allein und die vorgeschlagenen Kandidatinnen des Sprecherrats im Block zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag auf Wahl von Volker Schürmann zum Sektionssprecher der dvs-Sektion *Sportphilosophie*: einstimmig (6/0/0)

Antrag auf Wahl des vorgeschlagenen Dreiergremiums zum Sprecherrat der dvs-Sektion *Sportphilosophie*: einstimmig (6/0/0).

Die Gewählten nehmen die Wahl an.



dvs-Sektion Sportphilosophie, Sprecherrat

Als Sprecherrat gewählt sind damit:

Sprecher: Prof. Dr. Volker Schürmann, Deutsche Sporthochschule Köln: Institut für Pädagogik und Philosophie. @: v.schuermann@dshs-koeln.de

Tobias Arenz, Deutsche Sporthochschule Köln: Institut für Pädagogik und Philosophie. @: t.arenz@dshs-koeln.de

Prof. Dr. Franz Bockrath, TU Darmstadt: Institut für Sportwissenschaft.

@: bockrath@sport.tu-darmstadt.de

Dr. Kristina Brümmer, Universität Hamburg: Institut für Bewegungswissenschaft.

@: kristina.bruegger@uni-hamburg.de

TOP 7

Keine weiteren Punkte unter *Verschiedenes*.